

Dichterspiel Nr. 9

von Januar 2007 bis Dezember 2008

Reimpaare: Schlag – Tag / Welle – Stelle / Brücke – Lücke

Gewinn: zwei Büchergutscheine im Wert von je 11,11 Euro.

20. Mai irgendwann

Schicksalsschlagtag und eine Brücke
ins Jenseits an der Blumenpflückestelle
über eine rote tiefe Welle
Scheißtag
kein dein Herzschlag
und mir eine rote tiefe Lücke

A N G S T

Schleppende Erinnerungen an jenen Tag,
ich leide und umfahre diese Stelle!
Eine bombastische Schrecksekunde, eine berstende Welle
eine, aus splittigem Glas, aus stöhnendem Blech, spritzte von dieser Brücke!
Zu meinem Glück (und Unglück), rums, durch die Beifahrerlücke!
Ich fühle das Zittern, ich fühle das Beben und mein Herz, diesen hämmernden Schlag...

Alltagsbanalität

An einem schönen Sommertag
ging Filou froh zur Brücke
doch merkte er mit einem Schlag
sie hatte eine Lücke
und genau an dieser Stelle
sah man durch das Loch die Welle

Als ich dich sah

Es traf mich der Schlag,
als ich dich sah, an jenem Tag.
Es war wie eine Welle,
es haute mich um auf der Stelle.
Du standest auf der Brücke,
in der Welt klaffte eine Lücke.

Amnesie

War es ein Monat, ne Woche vielleicht vor nem Tag?
Bevor es mich traf gleich einer Schockwelle
Die Kunde per Post, da traf mich der Schlag
Es stand: ich brauch mich nicht sorgen an dieser Stelle,
Wie gern würd dich springen, wo war noch die Brücke?
Mein Hirn ist zerfressen... Gedächtnislücke

An jenem Tag

Dort, auf der Brücke
an der mir vertrauten Stelle -
dort hinterließ er eine Lücke,
verspült von einer Welle.
An jenem Tag
traf mich der Trauer Schlag.

Ausbildungsplatzzusage

Es traf mich mit einem Schlag.
Oh, wie schön ward' mein Tag!
Die Freude kam wie eine Welle,
ich hüpfte und tanzte auf der Stelle!
Privates und berufliches nun überbrücke
ich nun mit gar keine Lücke!

Ausrutscher

Es war ein ganz normaler irakischer Tag
Als Fatima zur Oma ging über die Brücke
Da änderte sich ihr Leben mit einem Schlag
Denn sie verlor es, doch hinterließ sie keine Lücke
In ihrer Familie, denn auch die starb auf der Stelle
Als Ausrutscher der feindlichen Angriffswelle

Bei Licht besehen

Mitternacht, beim Glockenschlag
steh ich an der Brücke,
bei jener dunklen Lücke
viel zittriger als noch am Tag:
jetzt mach an dieser Stelle
ich keine große Welle.

Beim Zahnarzt

„Sie haben da eine Lücke,
ich glaube, Sie brachen ´ne Brücke.
Kommen Sie nochmal um vier, am Dienstag.“
„Eine Brücke? Das ist aber jetzt ein harter Schlag.
Und Dienstag? Da bewerb ich mich um eine Stelle...
Ich muss gehen, an der Kreuzung gibt's grad ne grüne Welle!“

Brückenpfeiler

Die Turmuhr schlägt zum ersten Mal: Schlag
eins nach Mitternacht. So hohl, der Tag,
der Niemalsneue. Er schlägt die Welle
gnadenlos. Brausend pfeilt er an der Brücke,
an ihrer statt, an ihre Stelle,
setzt er das Niemals in die Lücke.

Brückenschlag

Wenn Zeiger drehen sich zum Schlag
und enden wird der alte Tag;
Wenn endet auch des Kuckucks Welle,
und Schweigen hüllt die hölzern Stelle;
Dann mauert sich des Geistes Brücke,
verschließt der Welten-, Zeiten- Lücke.

Brückenstück

Ich stand auf ner Brücke
Da tat's einen Schlag
Nun kam eine Welle
Haut' mich von der Stelle
zurück blieb ne Lücke
Gott, war das ein Tag!

Chaostag

Am frühen morgen schon genervt, es kommt wie eine Welle,
mit dem falschen Fuße aus dem Bett, so begann der Tag,
still lag das Skateboard vor der Treppe und was geschieht bei meinem Glück, ich trat auf diese Stelle.
Es rumpelte und gab nen Knall, das Bücherregal kam zu Fall mit einem lauten Schlag.
Zu allem Unglück kam dazu, mein Kater so erschrak, dass er sprang vom Katzenbaume mit der Kordelbrücke,
leicht streifte er die teure Vas', auch diese kam somit zu Fall, wo sie einst stand kann man jetzt sehen, nur noch eine Lücke.

Das Überkommen

Ich gehe durch den Tag,
Und auf einmal betret ich die Stelle:
Es trifft mich wie ein Schlag,
Es reißt an mir wie die Welle.
Es ist wieder die selbe Lücke,
Welche auf mich trifft auf dieser Brücke.

Das Urmännliche

Wenn du hast nen kräftigen Schlag
Leg deinen Penis an den Tag
Mach mit der Hand Bewegungen wie ne Welle
Und du wirst staunen, Saft tritt aus, gleich auf der Stelle
Wichs doch mal auf einer Brücke
Kannst du gut zielen? Triffst du die Lücke?

Der Bruch der Welle

Von diesem Schlag
an jenem Tag
brach ich die Welle
an dieser Stelle
dort unter der Brücke
denn dort war die Lücke

Der Schlag

An hellster Stelle
brach die Welle
eine Lücke
in die Brücke.
Einem dunklen Schlag
glich fortan mein Tag!

Der schöne Sven

Der Sven hat bei den Frauen Schlag
und das auch schon seit Jahr und Tag
Mit seiner schicken Dauerwelle
ist er ne Damensammelstelle
Er schlägt damit die Brücke
zu seiner Egolücke

Der Seemann

Ich stehe hier auf deiner Brücke,
es ist ein wunderschöner Tag,
da wart ich deiner Stelle
und sehe eine Welle
die bringt dein' Todesschlag
in meinem Herzen ist die Lücke.

Der Wecker

Es rief so laut, mich schlug der schlag,
Morgen! sagt ich zum Tag
Ich komm schon noch von meiner Stelle,
mach doch nich so eine Welle
Ich kroch ins Bad, auf Flures Brücke
ein Versteck sucht ich, da sah ich die Lücke

Des jungen Tages Licht

Ein noch junger grüner Tag,
von besonders frechem Schlag,
bricht sein Licht an einer Welle,
färbt ganz bunt die seichte Stelle,
unter jener kleinen Brücke,
dort wo ich dir Dotterblumen *pflücke*. <<< Hier wollen wir ein Auge zudrücken.

Dichterschicksal

Ein Gedicht soll ich schreiben. Ich grüble Nacht und Tag.
Der Geistesblitz nicht kommen mag, es ist ein harter Schlag.
Im Hirn links hinten, scheint's, ist eine Lücke,
der Funke springt nicht über, er tritt auf der Stelle.
Laut ruf ich: Helft, ihr Musen, ich suche eine Eselsbrücke!
Umsonst. Im Meer der Wörter schluckt mich am End' die Welle.

Die Flut und ihr Betrachter

Nun kommt es wirklich Schlag auf Schlag,
seit letzter Woche jeden Tag!
Und grad' kommt wieder eine Welle.
Sieh – die Flut seigt auf der Stelle!
Noch, da steh ich auf der Brücke,
doch schon tut sich auf 'ne Lücke!

Die Flut

Ich hatte einen Schlag
Das war an diesem Tag
Ich stand an einer Brücke
Im Damm da war ne Lücke
Plötzlich kam eine riesen Welle
Und fegte mich von der Stelle

Die Heimfahrt des Fischers

Der Fischer rudert schlag um schlag
Draußen im Meer verbringt er seinen Tag
Mit dem Untergang der Sonne verlässt er seine Stelle
Doch auf dem Heimweg erwischt ihn eine Welle
Um Hilfe schreiend kollidiert er mit 'ner Brücke
Zu Hause hinterlässt er eine große Lücke

Die Lücke im Vers

Neues Spiel, neuer Tag!
So möchte ich an dieser Stelle
schnell mal eine Brücke
schlagen... ein Schlag!
Heiß und kalt 'ne Welle,
als ich bemerke die Lücke!

Die Welle

Es regnete von Tag zu Tag,
die Tropfen folgten Schlag auf Schlag
und fügten sich zu einer Riesen-Welle.
Die staute sich an einer Stelle,
riss fort vom Ufer eine Brücke
und wo sie war, blieb eine Lücke.

Die Welle

Sie stand an einer Brücke,
es war ein trauriger Tag.
Es gab keine gute Lücke,
es traf Sie fast der Schlag.
Kam doch die große Welle,
genau an Ihre Stelle.

Dorfgedicht

Des Kirchturms lautem Glockenschlag
lausch ich nun – Tag für Tag
Das Dorf streicht sanft die warme Welle
drum steh ich hier, an dieser Stelle
Ich geh voran bis dann zur Brücke,
bis ich seh nun – diese Lücke

Ein guter Freund

Er war mir stets ein guter Freund, bis zum letzten Tag
Aus heitrem Himmel traf ihn dann der Blitz und Donnerschlag
Er musste nicht viel leiden, er starb an Ort und Stelle
Zur letzten Ruhe auf See. dann trug ihn fort die Welle
Ich denk noch immer viel an ihn, steh dann meist auf unserer Brücke
Hinterlassen hat Er mir, nur eine riesengroße Lücke

Ein Schnappschuss: Gedanken aus der Zwischenwelt

Nein, kein romantischer Platz, diese Brücke;
Die Kälte spült uns rein wie eine Welle!
Erbsensuppe, jeden liebgemeinten Tag;
Immer gleich, alles an derselben Stelle!
Und doch – ich hole mir lieber noch 'nen Schlag...
Ich bin wieder ganz, ohne diese Lücke!

Ein Tag zum Vergessen

Durch des hohen Zaunes Lücke,
stieg ich auf die schmale Brücke,
da bemerkt' ich auf der Stelle,
eine riesengroße Welle.
Sie riss mich mit, mich traf der Schlag,
welch ein miserabler Tag!

Eine Liebe unter Zahnärzten

Es war an einem kalten Tag,
Da fand ich an der Stelle,
wo vermutet Deine Brücke
eine Lücke.
Deine Zähne eine Welle,
Da traf mich glatt der Schlag.

Eine Lücke zur rechten Zeit

Eine Maus wurde gehetzt über eine Brücke,
die Katze im Rücken kam sie zu einer Lücke,
erfreut ob des Glücks an diesem Tag,
sprang sie – enteilend dem üblen Tatzenschlag,
ritt unten auf einem Streichholz durch die Welle,
verfolgt von bösen Katzenaugen – die steckte fest an dieser Stelle.

Eine Nacht nur

Fremden Orts ich aufgewacht, traf mich jäh der Schlag.
Glaubte noch zu träumen, doch die Nacht wich jäh dem Tag.
Die Erinnerung ist unvollkommen, gleicht einer schwarzen Lücke.
Augen wandern, suchen, doch der Verstand formt keine Brücke.
Ein Blick nach links, kaum seh ich dich, erfasst mich eine Welle..
Schweiß, Panik, wer bist du? Egal, nur weg hier, auf der Stelle.

Einsamkeit

Die Glocke schlug den sechsten Schlag
beschwor herauf damit den Tag,
Nicht er, auch nicht die größte Welle
füllten die Leere auf des Herzens Stelle.
Denn, niemand sah mich auf den Brücken
Erbaut zwischen der Menschen Lücken.

erfrischender Tag

Ich stehe hier auf dieser Brücke
und entdecke eine Lücke
ganz genau an dieser Stelle
wo ich steh. Sie bricht – Die Welle
trifft mich wie ein Schlag!
Ach, sehr erfrischend, dieser Tag!

Fehlzeit

Am Ufer wächst zum Steg hin eine Lücke
Die Nachrichten sind mies, wie jeden Tag.
Die Gerste reift zu früh, der ganze Schlag.
Der späte Regen bricht die Aschewelle.
Ein ganzer Sommer an der falschen Stelle.
In Fetzen fleddern Briefe von der Brücke.

Ferne Beziehung

Ich in Bayern, du in Berlin – ein einsamer Sommertag,
ich wollte füllen die deutsch-deutsche Lücke,
und so ging es Sahneschlag um Sahneschlag:
bald baut ich eine zuckerleichte Luftbrücke,
und schickte gleich und auf der Stelle,
nach Berlin ein ganzes Blech mit Donauwelle.

Fiat Lux!

Licht leuchtet, sowohl als Teilchen, als auch als Welle;
Bildet also zwei Zustände an gleicher Stelle...
Wo gibt es denn hier eine verbindende Brücke?
Dualismus als Einheit ohne jede Lücke?
Wie trifft einen hier jemals der erkennende Schlag?
Ach Höchstes, wie schön, dass Du dich kümmerst um den Tag!

Flut

Die Mauer fällt, es bricht die Brücke,
Stück um Stücke, Lück' um Lücke.
Das Herze fragt sich Tag um Tag
ob es sich lohnt ein weit'rer Schlag.
Die Flut soll mich holen mit kräft'ger Welle,
trag sie mich fort, an eine andere Stelle!

Freitag der 13te

Am gleichen Tag
und auf der Stelle
kam grob der Schlag
und dann die Welle
die an die Brücke
trieb mich trotz der Lücke

Früh am Morgen

Wenn ich aufsteh an einem Tag,
dann trifft es mich mit einem Schlag.
Erst auf der Stelle,
dann wie bei einer Welle.
Dann gibt es Lücken,
ohne Brücken.

Für sie

Ich glaube nicht, dass jene alte Brücke,
auf der ich es Dir sagte, oder jener Tag
besonders war – nur brach danach die Lücke
hervor wie aus dem Nichts; unglückliche Stelle,
großes Nein, Zersprengtes, blutgefärbte Welle –
gegen die Welt: der Sprung als letzter Schlag.

Gedacht den anonymen Opfern

Gleißend hell wurde, mit einem Schlag,
diese schier endlose Nacht zum Tag!
So tödlich war die letzte Welle;
Sie setzte an des Lebens Stelle
dem trauernden Geist eine Brücke:
„Allein Liebe füllt eine Lücke!“

Gedichtetes Dichterspiel

Ich glaub mich trifft der Schlag
Schon wieder ein neuer Tag
Im Haar hab ich ne Welle
Und finde keine Stelle
Nun wohn ich unter einer Brücke
Im Haar hab ich ne Lücke

Hochhausgedanken

Heut' war nicht der erste Schlag
– dies jedoch mein letzter Tag!
Sie schau'n mich an – „Was macht ihr für ne Welle?“
– Passt auf – ich falle auf der Stelle!
Haut ab! – Ach, nehm' ich doch die Brücke?
– Nein, runter geht's, ich seh 'ne Lücke!

Hoffnung

Das Leben zieht an mir vorbei wie eine große Welle.
Dennoch kommt es mir vor, als ging ich nur auf der Stelle.
Oft vergeht ein harter Tag.
Und verabreicht mir einen weiteren Schlag.
In meinem Leben gibt es eine große Lücke.
Aber Hoffnung nenn ich meine rettende Brücke

Hommage an Kyrill

Auf einen Schlag
war es Tag.
Da kam die Welle
von der Stelle
und schlug 'ne Lücke
in die Brücke

Ich mag dich

Wo früher klaffte eine Lücke,
strahlt jetzt aus deinem Mund die Brücke.
An deiner Stirn lockt mich die Welle,
und an dem Hals die eine Stelle
beschleunigt meines Herzens Schlag:
Ich mag dich mehr von Tag zu Tag.

Ich vermisse dich

Ohne dich ein gibt es in meinen Leben keinen Tatenschlag
Ich vermisse dich bis zu heutigen und sehne mich nach jenem einen Tag
Ich spüre nur, Verbundenheit wie von Welle zu Welle
Dieses Gefühl, in mein Herz zu dieser kleinen Stelle
Diese Einsamkeit, diese Leere, überwunden mit einer Brücke
Aus innigen Gefühlen würde umgehen diese Lücke

Ich

Da stehe ich und hab 'nen Schlag,
es ist Heut' ein sehr schöner Tag.
Da kam die große Welle,
und ich erblickte die Stelle.
Ich lief auf der Brücke,
und erblickte die Lücke.

Ingolstädter Bauernkrieg gegen Niederbayern

Er wurde der Parteichef – mit einem, harten Schlag,
weil er sich zügeln konnte, für diesen einen Tag...
Erweckte, nackte Gier kulminierte zur Welle!
„Ich will es! Ihr könnt es! Nehmt die Burg, auf der Stelle!“
Voller Lust nach Macht stürmten sie über die Brücke.
So füllte der Neue die geschaffene Lücke!

Kater-Strophe

Eben erwacht, mit einem Schlag
dämmert's mir: es ist schon Tag!
Doch fehlt die Gedankenbrücke,
und im Gedächtnis klafft 'ne Lücke.
Und ich merke auf der Stelle:
Schnaps spült dich fort wie eine Welle!

Kieferbruch

Aufs Menschenkinn ein böser Schlag
An diesem hoffnungsvollen Tag
Die reizende Schmerzenswelle
Kam unerwartet auf der Stelle
Und meine neue, scheue Zahnbrücke
Verabschiedet sich wortlos mit einer Lücke

Leblos

Es traf mich wie der Schlag
Als ich erwachte an einem schönen warmen Sommertag
du lagst auf dem Wasser, dein Körper wog auf der Welle
doch du bewegtest dich nicht von der Stelle
um deinem Leben ein Ende zu setzen, sprangst du von der Brücke
und mein Leben besteht jetzt nur noch aus einer einzigen Lücke

Leere

Heute war ein schöner Tag
Doch auf einen Schlag
Übertraf es mich wie eine Welle
Ich steh nun auf der Stelle
Und finde keine Brücke
In meinem Kopf ist nur noch eine große Lücke

Letzter Streich

Mit viel Tücke in die Brücke
säge ich geschwind 'ne Lücke.
Doch es ist mein Büßertag,
denn es tut 'nen großen Schlag,
und ich falle auf der Stelle
ins Wasser, mitsamt Riesenwelle.

Liebeskummer

Ich liebte dich doch jeden Tag,
an dir liebte ich jede Stelle
und dann kam dieser schwere Schlag,
diese große Schmerzenswelle.
Nun steh ich, am Rand der Brücke,
vielleicht füllt springen diese Lücke

Lückenherz

Es traf mich wie ein Schlag.
Ich wusste, es war mein letzter Tag.
Er kam über mich wie eine Welle,
doch er riss mich nicht von meiner Stelle.
Ich stellte mich an eine hohe Brücke,
In meinem Herz war eine zu große Lücke.

Meeresrauschen

Das Meer verbringt einen einsamen Tag
Mit Gebrüll kämpft die Welle
doch flüsternd leise gegen die Brücke
ein fast streichelnder Schlag
gegen die verwundbarste Stelle
hinterlässt nach einsamen Tagen nur eine Lücke

Meine Brücke

Wie gern wär ich 'ne Brücke,
war das wohl meine Gedächtnislücke.
Was war an diesem Tag,
ich dachte ich bekam ein Schlag.
Und dann noch diese Welle,
man, ich trat die ganze Zeit auf einer Stelle.

Meine Liebe zu dir

Ich liebte dich von Tag zu Tag,
so traf mich unsere Trennung wie ein Schlag
Wir hatten eine Lücke,
und geholfen hat uns beiden nur noch diese eine Brücke
Doch nun ist dein Herz zurück, bei mir, an seiner Stelle
es kam so schnell wie eine starke Welle.

Mitternacht

Mit einem donnernden Glockenschlag,
der den Körper durchflutet wie eine Welle
und man rührt sich nichtmehr von der Stelle,
schlägt die Turmuhr eine akustische Brücke
über die mitternächtliche, gähnende Lücke
zwischen dem Gestern und dem neuen Tag.

Moderne Frauen

Sie hörte den letzten Glockenschlag
als ihr bewusst wurde, dass es schon Tag
war in der Stadt, in der eine Grippewelle
umging und sie musste arbeiten an seiner Stelle.
Trotz des Babys musste sie. Er war arbeitslos. Sie stand auf der Brücke
und ihr Herz schlug – wie die Glocken, die sie hörte- doch dass er sie betrog hinterließ in ihrem Herzen eine Lücke.

Mut zur Lücke

An einem stürmig' Tag,
da gab es einen Schlag,
es toste eine Welle,
und riss mich von der Stelle,
mitsamt der kleinen Brücke,
nun bin ich Teil der Lücke.

Natürlichkeiten

Fest stand sie einst an Ort und Stelle,
in voller Pracht, die goldne Brücke
dann kam sie doch, mit Wucht die Welle
und riss sie fort, es blieb die Lücke
im Panorama, am schönsten Tag
war alles fort, auf einen Schlag

Natureinsamkeit

Das Leben gab mir einen Schlag
Oh welch ein fürchterlicher Tag
Sie ist dahin, die grüne Welle
und ich gedenke jetzt der Stelle
der mangelnden Bretter in der Brücke
und stürze mich gleich in die Lücke.

Naturgewalt

An einem mythologisch großen Tag,
zerbarst eine wunderbare Brücke,
durch ein unvergleichlich schwere Welle,
nur an einer kleinen Stelle,
dort brannte sie eine Lücke,
mit Poseidons mächtgen Schlag.

Neubeginn

Fragende Nacht, fern ist der Tag
Einsam braust im Meer die Welle
Doch noch vorm ersten Glockenschlag
Verblasst der Stern zur leeren Stelle
Die Sonne schafft es, schließt die Lücke
zum nächsten Tag, baut eine Brücke

neue Freundin

An einem ahnungslosen Tag
traf es mich mit einem Schlag,
wie eine bitterböse Welle,
die alles fraß, sogar die Hoffnungsbrücke.
Nun ist sie an meiner Stelle;
an deiner eine Lücke.

Neulich am Fluss

An einem nicht allzu fernen Tag,
ich stand dort auf der Brücke,
und es erhob sich eine Welle
und -mich traf fast der Schlag-
an meines Bruders Stelle
war nun eine Lücke.

Obdachlos.

Ich wache auf und hör den Schlag
ich hör ihn schon den dritten Tag
Er kommt wie eine Donnerwelle-
ich rühr mich nicht von meiner Stelle
verkriech mich schnell in einer Lücke
hier unter der bebenden Autobahnbrücke

Ohne dich

Mich trifft's mit einem Schlag
Verlassen hast du mich vor 40 Tag
Ich brech zusammen wie eine Welle
Mein Verstand zerbricht auf der Stelle
Du warst mir früher eine Brücke
Ohne dich steh ich vor einer Lücke

ohne Titel

Mit deines Herzens kleinem Schlag
begann für dich dein schönster Tag
Bliebst vor mir stehn, an jener Stelle
dort traf sie mich, deine Liebeswelle
Gesprungen bist du, voll Mut von der Brücke
Hinein in meines Herzens Lücke

Penner...

Menschen, von meinem Schlag
hängen gerne auf Brücken
sind trunkene Wellen
auf losen Zungen verkehrende Zahnücken
Treibholz...Tag für Tag
immer an denselben Stellen

Reflektion am Abend

Du kannst nicht wissen: Ich mag dich. Auf einen Schlag.
Und dabei war das kein besonders besonderer Tag,
Auf den Straßen- welch eine Verkehrswelle.
Nur Dunst da draußen und nichts kam von der Stelle!
Da seh ich zum ersten Mal-ganz kurz durch die Lücke-
dich flüchtig Gestalt, wie du enteilst auf der Brücke.

Schattenwelten

Mit weitem Schwung streckt sich die Brücke,
feuchtgrüner Stein leckt an der Welle.
Der Blutmond verrostet den Tag,
denn mit wogendem, schlaffen Schlag,
zwängt sich, an quaderloser Stelle,
gewesener Mensch durch die Lücke.

schlag des wassers

an diesem tag
stand ich an der stelle
der brücke
wo mit einem schlag
die welle
entstand eine lücke

Schlagwort..

Einsam stand ich an der *Schwelle*,
stierte immer auf die gleiche Stelle.
Hinterhältig traf mich hart dein Schlag.
Wieso reißt du diese Lücke?
Wirfst achtlos mich von der Brücke?
Wir sehn uns dann am jüngsten Tag.

<<< Das lassen wir ausnahmsweise gelten.

Schlau sein

Auf einmal tat's nen großen Schlag
heut war einfach nicht mein Tag,
langsam tastete ich nach der off'nen Stelle
Blut strömte durch die Dauerwelle
der Schmerz ließ mich fühlen wie zwei Stücke,
wie ich sie hasse, die Wissenslücke!

Schnelle Liebe

Du und Ich auf einer Welle
verliebten uns an Ort und Stelle
verstanden uns an diesem Tag
und alles kam auf einen Schlag
Gefühle schlugen eine Brücke
und als Du gingst gab's eine Lücke

Schwerwiegende Frage

Vor mir steht die Donauwelle,
bei der ich mir die Frage stelle:
Ist heute denn der richt'ge Tag
für diesen Kalorienschlag?
Die Frage ich schnell überbrücke,
im Magen ist stets eine Lücke!

Seesucht

Es ist schon lang und ewig Tag
das Herz tut eh den gleichen Schlag
die Füße treten auf der Stelle.
In Reih und Glied, in Reih und Lücke
steh'n Himmel, Mensch, Getier und Brücke.
Ach, hört ich nur das Rauschen einer einz'gen Welle!

Sehnsucht

Sie Lässt mich zerrinnen, Schlag um Schlag
bis ich verschwunden am nächsten Tag
so geht es welle um welle
bis sie vorrückt an meine Stelle
er steht auf der Brücke
und füllt meine Lücke

Sicher ist nicht das was danach aus sieht

Mich traf heut fast der Schlag
am heutigen Tag
ich saß am Meer und auf mich zu kam eine Welle
ich lief vorsichtshalber an eine sichere Stelle
und die war auf einer hölzernen Brücke
es knackste – ich erschrak, denn ich übersah eine Lücke

Sinnesrausch

Ab des Menschen ersten Tag
verbinden sich mit einem Schlag
zig Synapsen auf der Stelle
durchströmt von einer Sinneswelle,
verknüpfen sich zu einer Brücke
und schließen die Gedankenlücke.

Sinnlos

ich glaub mich trifft der Schlag
und das am hellichten Tag
da kommt auf mich zu ne Welle
und ich noch hier an dieser Stelle
Gibt's denn keine Brücke
könnt ich hinüber zur Lücke

Sonnenwind

Aquamarinwässriger Tag –
Krönchen behaupten die Welle;
Modisch keck von gleichem Schlag,
reiten sie eitel zur Brücke;
Strudelnd ohne feste Stelle,
mutig wirbelnd in die Lücke

Streit verbindet

An dem einen schicksalhaften Tag
traf mich dein gut gezielter Schlag.
Von der Rückstoßwelle
blieb eine Lücke
doch an deren Stelle
trag ich heute eine Brücke

Sturmflut

Es traf mich wie ein herber Schlag
Die Gefühle stürzen über mich ein wie eine Welle
Ich werde ihn nie vergessen, diesen Tag
An dem es mich traf, an meiner empfindlichsten Stelle
Noch manchmal bilden meine Gedanken zu damals eine Brücke
Doch nach dem Sturm blieb in meinem Herzen eine Lücke

Szenen einer Ehe

Was kräftig saß, das war ihr Schlag,
bis dahin liebten wir uns jeden Tag.
Zumindest fast. Doch übersah ich, doof, die neue Dauerwelle,
So schlug sie zu. Auf welche Stelle?
Kurz: ich brauche da jetzt eine Brücke,
wo vorher Zahn, klafft seitdem eine tiefe Lücke.

Traumreise

Der Wind streichelt mich am Sonnentag,
Wie oft liege ich auf der Brücke.
Sehe von fern den Glockenschlag,
Spüre den Strudel im Land der Lücke,
Lass mich ergreifen von der Welle,
Sie führt mich fort von dieser Stelle.

Traurige Botschaft

Die Nachricht dieses Tages kam wie ein gewaltiger Schlag,
mit einem mal verdunkelte sich der sonst so leuchtende heutige Tag.
Ich konnte nicht mehr stehen, sie riss mich von der Stelle,
wie eine unbarmherzige kraftvolle Welle.
Jetzt wo du fehlst gibt es nichts mehr-niemand, der mich mit der Welt verbindet – keine Brücke,
das was bleibt – ist was du hinterlässt – eine große, breite und leere Lücke.

Über Gut und Böse

Leb den Tag,
als die Brücke
einer Stelle
ohne Schlag.
Preis der Lücke
Sinuswelle.

Umzug eines Obdachlosen

Heute war kein guter Tag,
schlurfend such ich eine neue Stelle,
denn mein Schlafplatz unter jener Brücke,
wurde Opfer einer großen Welle,
zwischen Müll in einer Lücke,
bau ich jetzt, meinen neuen Wohnverschlager.

Und tschüss!

Nun ist sie da, die Stunde mit dem berühmten Schlag,
keine Chance, kein Entrinnen, mach' mal keine Welle!
Es ist der letzte, dieser heut'ge Tag,
irgendwer tritt schon an Deine Stelle.
Jetzt gehst Du über Gottes größte Brücke,
und füllst dann drüben eine weit're Lücke.

Verbindung

An einem besonders schönen Tag,
da traf mich fast der Schlag.
Mit einer riesengroßen Welle,
standest du vor mir auf der Stelle.
Und die riesengroße Lücke,
schloss sich mit Hilfe einer Brücke...

verdrängtes

Kennt er sie nicht, diese Stelle?
Er spürt den heißen Sommertag.
Er sieht die Brücke,
ahnt die Lücke,
Wasser, Wind und Angst und Welle.
Erinn'ung trifft ihn wie ein Schlag.

verfluchter tag

ich stand so am strande im morgen, nur so auf der stelle
da bespülte mich sehr plötzlich auf einmal 'ne welle
sie traf mich sehr hart, fast so wie ein schlag
da wusst ich sofort, heut wird ein schrecklicher tag
und so kam es des mittags- ich lief grad über ne 'brücke
da trat ich mit dem absatz an meinem schuh voll in 'ne lücke

Verlassen werden von einem Penner

In meinem Herzen ist ne leere Stelle
Ich treibe rettungslos auf dieser Welle
Du hattest einen harten Schlag
Ich fühle meinen Schmerz den ganzen Tag
Such ich doch verzweifelt nach einer Brücke
Du lächelst müde „Hab Mut zur Lücke“

Verrückt

An einem schönen Tag,
Da traf mich mal ein Schlag.
Denn ich war unter einer Brücke,
Als das Auto stürzte durch 'ne Lücke.
Da träumte ich von einer Welle,
die Polizei war schnell zur Stelle.

Von buntgeordneten Reigen

So vieles versammelt der endneue Tag –
verdaut noch die erdbraune, massige Welle.
Die Taube verlässt nur symbolisch den Schlag
und fleht um die Kraft einer einenden Brücke.
Das Nest zeigt doch manch eine kriegskahle Stelle.
Füllt rotgold'nes Feuer die schmerzende Lücke?

Von einem echt norddeutschen Sommerprachtbaum

Wogende, löchrige, grasgrüne Welle;
Hellstblau spitzt der Himmel durch eine Lücke.
Hinein springt all der Schmerz, fort aus diesem Tag;
Vorantreibt mein Herz des Lebens süßen Schlag.
Blätterrauschen erspielt so manche Brücke;
Wurzelnde Urkraft an stets gleicher Stelle.

Weiter

Und plötzlich, wie auf einen Schlag
wird's Tag.
Nicht nur ein Strahl – als Flut, als Welle
Baut mir der Lichtstrom auf der Stelle
die nachts ersehnte Herzensbrücke
über Liebeskummers Lücke.

wellengang und lauf des lebens

sorglos, ohne furcht, mit der gewissheit am horizont ist eine brücke
sorglos, ohne furcht, mit der gewissheit es kommt ein neuer tag
erstarrt, voller erstaunen erblickte er die welle
erstarrt, voller erstaunen stellte bemerkte er, er kam nicht von der stelle
getroffen, von ihr aufgewühlt spürte er ihren schlag
leer, voller Resignation, es fehlt etwas und es bleibt nur eine lücke

wie die lücke in die brücke kam :-)

Am heutigen tag
kriege ich ins gesicht einen schlag,
denn die welle schlägt
ein Loch in die Brücke.
Nun ist an der Stelle
eine Lücke. :-(

Zeitlos

Lange lag ich auf der harten Brücke
Und starrte durch die Bohlenlücke.
Und sah, trotz jeder sanften Welle
Blieb doch mein Treibgut an derselben Stelle.
Die Zeit blieb stehn, es schwieg der Tag
Fernab von aller Uhren Schlag.